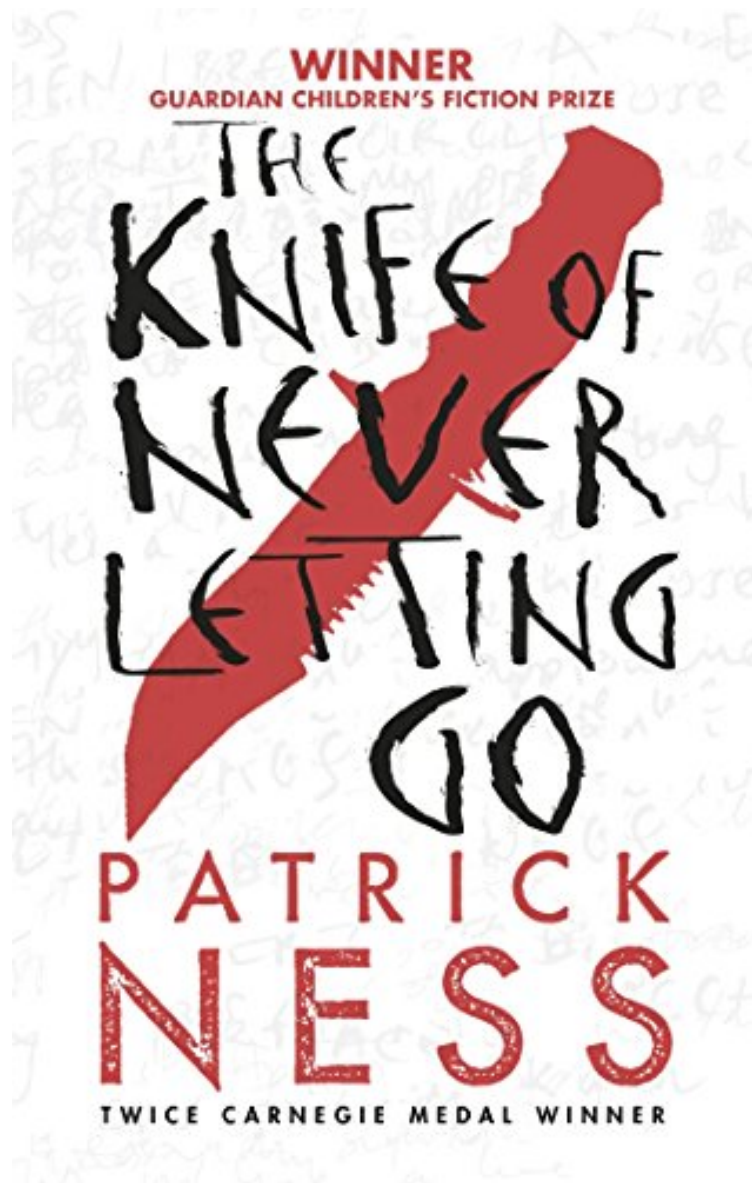


(Download) The Knife of Never Letting Go (Chaos Walking Book 1) (English Edition)

The Knife of Never Letting Go (Chaos Walking Book 1) (English Edition)

Von Patrick Ness

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #54013 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-16Erscheinungsdatum: 2013-05-16File Name: B00ELDPWH8 | File size: 50.Mb

Von Patrick Ness : The Knife of Never Letting Go (Chaos Walking Book 1) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Knife of Never Letting Go (Chaos Walking Book 1) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Courtesy of Teens Read TooVon TeensReadTooOn a far-flung world newly settled by humanity, twelve-year-old Todd Hewitt of Prentissstown is a boy on the brink of becoming a man. When settlers came to this world, they found it already inhabited by aliens known as the Spackle, and a war was waged against them to colonize the planet. Now, almost twenty years after the first settlers landed, the world is low-tech but free of the "spacks." However, they left behind them the "Noise germ," a chemical contaminant that causes all the men who come in contact with it to broadcast their thoughts for everyone's hearing--and kills all the infected women. On the eve of his thirteenth birthday, Todd has never seen a woman. He was the last child born in the settlement before his mother succumbed to the Noise germ and died, and now he's the only boy left in the village of Prentissstown, all the others having turned thirteen and been proclaimed men. Now, with Todd's birthday approaching, the entire town is anxious, and Todd can hear it. The men of the town are keeping something from him; although they can hear each other think, it's possible to learn techniques that allow one to control the information that others can hear. Ben and Cillian, his adoptive guardians and old friends of his parents, are both worried for him, though Todd doesn't know why. And then, with less than a month to go until Todd's thirteenth birthday, he stumbles across a secret that no boy is meant to know and all men have been forced to forget, a secret about the history of his world and the lies he's been told. Todd has no choice but to escape from the town he's called his home and the people who have been his parents, on the run from something more terrible than the alien Spackle, and more familiar. The sheer intensity of the story Ness tells kept me reading straight through this book, despite its length and occasionally hefty prose. Todd's first-person, present-tense narration has an inexorable pull that places the reader within the context of the story and keeps you turning the pages. The plot is full of twists and turns, the world is immaculately and innovatively crafted, and the characters' pain and longing seeps from the pages. My largest complaint with this book was the way in which it ended, without resolving some major issues that had been significant throughout the story. It is the first book in a series, so this sense of incompleteness may be slightly forgiven, but I felt like I'd spent the entire book hurtling forward into empty space only to be slammed at the last minute against a brick wall. That said, I'd recommend THE KNIFE OF NEVER LETTING GO to anyone who enjoys dystopia or slightly darker fiction, and I know I can't wait to see what happens next! Reviewed by: Candace Cunard0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So gut, dass es mir die Sprache verschlug Von Wortmagie Ich wei nicht mehr, wann und wie ich auf den ersten Band der Chaos Walking Reihe von Patrick Ness aufmerksam geworden bin. Es stand lange auf meiner Wunschliste, weil ich einige Zeit schlicht zu geizig war, es mir endlich zu kaufen. Als ich es dann doch tat, lag das an der in meinen Augen faszinierenden Covergestaltung. Ich hielt das Buch in einer Buchhandlung in den Händen, drehte es hin und her. Und da war er. Der Moment, in dem das Licht in einem bestimmten Winkel auf das Cover fiel und ich sah, dass in den Hintergrund Worte gedruckt sind, die man nur unter diesem Lichteinfall erkennen kann. Das gefiel mir so gut, dass ich das Buch mit nach Hause nahm. In New World, in der jeder die Gedanken des anderen hört und Tiere sprechen können, ist es schwer, Geheimnisse zu haben. Jeden Tag seines Lebens ist der 13-jährige Todd Hewitt mit dem Noise, dem Lärm, konfrontiert. Jeden Tag hört er die Gedanken aller Männer seiner Heimatstadt Prentissstown, obwohl er sonst keine Freunde mehr außer seinem Hund Manchee hat. Denn Männer reden nicht mit Jungen. In 30 Tagen wird Todd selbst endlich zum Mann, endlich wird er wieder dazugehören. Er ist der letzte, der jüngste Bewohner Prentissstowns. Als er jedoch eines Tages einen Ausflug in den Sumpf unternimmt, stellt sich sein Leben völlig auf den Kopf. Er entdeckt die Stille. Ein Fleckchen völlig ohne Noise. Als er seinen Zieh-Vater Ben und Cillian davon berichtet, berschlagen sich die Ereignisse und Todd befindet sich plötzlich auf der Flucht. Er weiß nicht, warum. Doch schon bald wird er verstehen. Er wird begreifen, was hinter der Stille steckt. Und ihm wird klar, dass auch mit Noise Geheimnisse und Lügen möglich sind. Kennt ihr das Gefühl, dass euch ein Buch die Sprache verschluckt, weil es so dermaßen gut ist? So erging es mir mit The Knife of Never Letting Go. Patrick Ness hat eine Geschichte erschaffen, die packend, mitreißend und beeindruckend authentisch ist. Alles ist stimmig und rund; es gibt keine berstenden Kanten, an denen ich mich hätte stoßen können. Ness' Ideen sind nicht nur extrem spannend, sondern auch detailreich durchdacht. Alle Puzzleteile des Buches fügen sich nahtlos ineinander; die Verbindungen sind logisch, Konsequenzen und Implikationen erscheinen niemals an den Haaren herbei gezogen. The Knife of Never Letting Go ist nicht krampfhaft gewollt wie viele andere YA Dystopien, es ist mit Leichtigkeit gekonnt. New World ist keine durchgestylte, perfekt erscheinende Gesellschaft mit einer einengenden Regierung; die Menschen sind Siedler und kämpfen einfach ums Überleben. Sie müssen sich tagtäglich mit den Widrigkeiten des neuen Planeten auseinandersetzen, im Besonderen natürlich mit dem Noise. Diesen schildert Ness bedrückend allgegenwärtig, aber auch so unterschiedlich wie die Menschen selbst. Er ist der Dreh- und Angelpunkt aller Konflikte; in ihm wurzeln Entwicklung und Spaltung der Gesellschaft. Es erschien mir so naheliegend, glaubhaft und echt, dass die Siedler aggressiv auf dieses Merkmal ihrer neuen Heimat reagierten; dass sie versuchten, jemandem die Schuld dafür zuzuschieben, obwohl niemand etwas dafür konnte. Die Glaubenswelt und Überzeugungen, die daraus entstanden, sind im Protagonisten Todd abgebildet. Er ist so sehr ein Kind New Worlds und Prentissstowns, dass ich dankbar für seine Ich-Erzähler-Perspektive war, denn auf diese Weise konnte ich mich wunderbar in ihn hinein versetzen. Er ist eine äußerst realistische, seinem Alter entsprechende Figur: rotzig und anmaßend, aber auch mutig und zu tiefer Freundschaft fähig. Ness' knackiger Schreibstil verstrickt die Darstellung seines Innenlebens durch kurze, eingängige, Comic-hafte Sätze

gepaart mit Passagen, die an eine Gedankenflut erinnern. Die Geschichte bekommt erst durch Todd ein Gesicht und Lebendigkeit. So spannend die Aufdeckung der Geheimnisse New Worlds ist, ohne den Schwerpunkt auf Todds Erwachsenwerden und die Entwicklung einer besonderen Freundschaft bliebe sie blass. Darüber hinaus ist diese Freundschaft völlig unbelastet von amourösen Eskapaden. Es geht rein um die Frage, was es bedeutet, einen anderen Menschen wirklich zu kennen und zu welchen Opfern man im Dienste der Freundschaft bereit ist. Ich liebe *The Knife of Never Letting Go*. Es liest sich flüssig, es ist temporeich und ging mir mehrfach sehr zu Herzen. Keine Frage, dass ich weiterlesen möchte. Interessierte LeserInnen möchte ich vor dem Ende warnen: Patrick Ness hat einen zwar passenden, aber schockierenden Cliffhanger eingebaut, der mich ziemlich frustriert hat, weil ich den zweiten Band noch nicht besitze. Das ändert jedoch nichts an meiner Empfehlung. Ich lege dieses Buch allen FreundInnen von YA Dystopien ans Herz, denn es ist einfach fantastisch. Es hat keine unnötige Schwelstigkeit, keine erzwungene, futuristische Gesellschaft; dafür aber jede Menge Gradlinigkeit. Und ich wette, ihr werdet Manchee lieben. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein toller Auftakt voller Lärm und Stille. Von Selma Todd Hewitt steht kurz vor seinem 13ten Geburtstag. Auf New World bedeutet dass er wird ein Mann. Obwohl ihm keiner der anderen Männer in der Stadt Prentissstown sagt was dies wirklich bedeutet. Todd ist nämlich der letzte Junge in der Stadt. Es gibt keinen jüngeren als ihn und es wird keinen jüngeren geben, denn es gibt keine Frauen mehr auf New World. Alle starben nachdem die Seuche ausgebrochen war. Die Seuche die dafür sorgte dass alle Tiere anfangen zu sprechen und alle Männer die Gedanken der anderen lesen konnten. 'Lärm' wird der ewig andauernde Krach genannt. Todd ist nervös da er nicht weiß was auf ihn zu kommt und dann eines Tages am Rand des Sumpfes begegnet er Stille. Etwas was es auf dem Planeten New World nicht gibt und als sein Ziehvater Ben ihn dann auch noch sagt er soll die Stadt verlassen, da er in großer Gefahr ist fängt Todd an immer mehr an all den Geschichten über die Vergangenheit in New World zu zweifeln, besonders nachdem er heraus findet was der Ursprung der Stille im Sumpf am Rande der Stadt ist. Ich bin ziemlich begeistert von dem Buch. Habe es absichtlich in englisch gelesen da ich oft das Gefühl habe das viele Bedeutungen in Übersetzungen verloren gehen. Die Schreibweise vieler Worte hat mich zunächst verwirrt, aber man liest sich doch recht schnell ein. Und sie spiegelt den Dialekt, der auf New World gesprochen wird sehr gut wieder. Das Gedanken nicht immer Tiefsinnig sind besonders bei Tieren (Todds Hund Manchee wiederholt mehrfach "Poop, Todd. Poop") erschweren nur noch mehr den Lärm zu ertragen. Die Bedeutung des Messers, nachdem das Buch im Original auch benannt ist zeigt sich im Verlauf der Geschichte immer mehr. Die Erzählung ist flüssig und jeder Figur wird Platz eingeräumt (auch wenn alles aus einer Perspektive erzählt wird). Viele wachsen einem sehr ans Herz. Das Ende ist ein typischer Cliffhanger und lässt einen gespannt auf den zweiten Teil. Besonders die Aufmachung des Buches hat mir auch gefallen. Lustigerweise hat es bei mir mindestens 40-50 Seiten gedauert bis ich verstanden habe, dass das Buch auf einem anderen Planeten spielt. Ein wirklich schnelles Buch, dass sich mit Schuld, Reue und Integrität beschäftigt. Manche Gewaltszenen sind detailreich und vielleicht nicht etwas für Jugendliche unter 14 Jahren.

Kurzbeschreibung Imagine you're the only boy in a town of men. And you can hear everything they think. And they can hear everything you think. Imagine you don't fit in with their plans... Todd Hewitt is just one month away from the birthday that will make him a man. But his town has been keeping secrets from him. Secrets that are going to force him to run... The new edition of this unflinching novel about the impossible choices of growing up features the short story, *The New World*. Set before the events of *The Knife of Never Letting Go*, it is the story of Viola's dramatic journey to the New World. Pressestimmen "Sets a high standard in an already crowded fantasy fiction genre." -- THE INDEPENDENT (U.K.) -- Independent, The (UK) "From the Hardcover edition." Kurzbeschreibung Imagine you're the only boy in a town of men. And you can hear everything they think. And they can hear everything you think. Imagine you don't fit in with their plans... Todd Hewitt is just one month away from the birthday that will make him a man. But his town has been keeping secrets from him. Secrets that are going to force him to run... The new edition of this unflinching novel about the impossible choices of growing up features the short story, *The New World*. Set before the events of *The Knife of Never Letting Go*, it is the story of Viola's dramatic journey to the New World.